



Vorwort von Klaus Voormann

Beatles Songs

NUMBER 2

NEWEST BEATLES HITS

Als ich die Beatlesjungs vor fast fünfzig Jahren zum ersten Mal hörte, veränderte sich mein Leben schlagartig. Ich war überwältigt von ihrem Sound, ihrem Charisma und dieser urkraftgetränkten Lebensenergie. Für mich war damals klar, dass Rock'n'Roll von diesem Augenblick an ein bestimmender Teil meines Daseins sein würde.

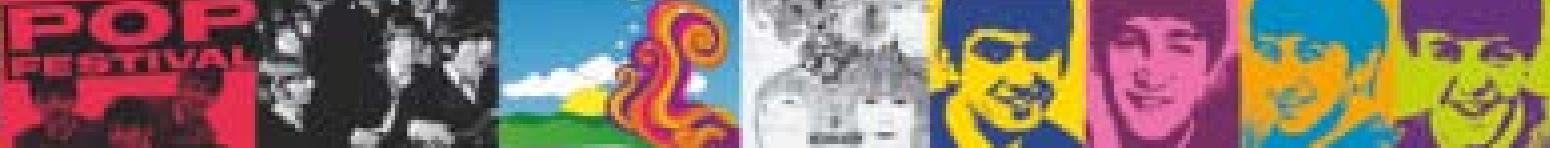
Ich habe die Beatles immer bewundert, doch ich war nie ein Fan von ihnen. Zumindest nicht das, was man im Duden unter diesem Begriff nachlesen kann: »Fan« ist die Abkürzung des englischen Wortes »fanatic«. Fanatisch hat für mich immer etwas Beängstigendes und Unberechenbares.

Wenn ich an die Situation in der Green Street zurückdenke, dann kommt man der ursprünglichen Bedeutung des Wortes »Fan« schon sehr nahe. Dort befand sich mein erster Wohnsitz, als ich nach England zog, und meine Wohnungsgenossen waren George und Ringo.

Ich erinnere mich noch genau, als ich zum ersten Mal die Räumlichkeiten betrat, an meiner Seite Bill, der Chauffeur der beiden, der mich damals vom Bahnhof abholte.

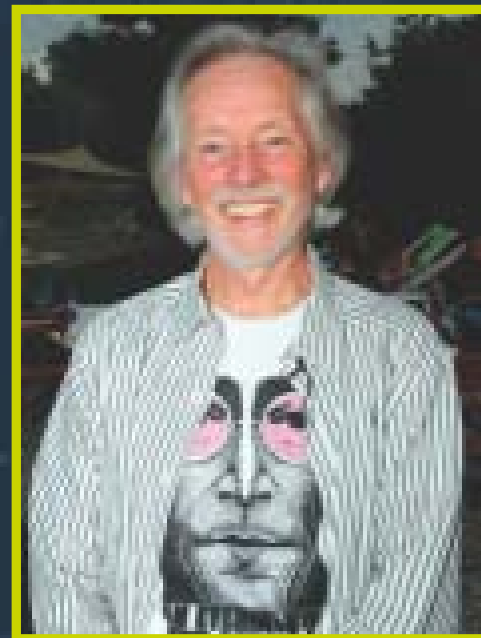
Die Räume waren kaum möbliert, nur das Nötigste war vorhanden. Betten, ein Sofa, ein Tisch, ein paar Stühle, ein großes Tonbandgerät und nicht zu übersehen ein riesiger Papierhaufen, der fast bis zur Decke reichte. Dabei handelte es sich nicht um das Ausstellungsstück eines skurrilen Happeningkünstlers, sondern um Tausende und Abertausende von Fanbriefen, Postkarten, Päckchen, Plüschtierchen und Kuverts mit Schlüsseln in allen Variationen. Schlüssel, die die Herzen ihrer Idole öffnen sollten. Ich machte einen großen Bogen um den Papierberg, sorgfältig darauf bedacht, nicht von

Newest BEATLES HITS	4
The BEATLES - I Want To Hold Your Hand	5
Two Full Pages	6
Kooky Caption	7
Dave Clark 5	8
We Love You	9
The Second Year	10
Taste Of Honey	11
All I've Got To Do	12
All My Loving	13
Ask Me Why	14
Beatle Fever	15
Beatle Hop	16
Boy With The Beatles	17
Can't Buy Me Love	18
Chains	19
Do You Want To Know A Secret	20
Don't Bother Me	21
From A Secret	22
Hold Me Tight	23
I Saw Her Standing There	24
I Want To Hold Your Hand	25
Let It Be	26
Let's Be Loving	27
Let's Be Loving	28
Let's Be Loving	29
Let's Be Loving	30
Let's Be Loving	31
Let's Be Loving	32
Let's Be Loving	33
Let's Be Loving	34
Let's Be Loving	35
Let's Be Loving	36
Let's Be Loving	37
Let's Be Loving	38
Let's Be Loving	39
Let's Be Loving	40
Let's Be Loving	41
Let's Be Loving	42
Let's Be Loving	43
Let's Be Loving	44
Let's Be Loving	45
Let's Be Loving	46
Let's Be Loving	47
Let's Be Loving	48
Let's Be Loving	49
Let's Be Loving	50
Let's Be Loving	51
Let's Be Loving	52
Let's Be Loving	53
Let's Be Loving	54
Let's Be Loving	55
Let's Be Loving	56
Let's Be Loving	57
Let's Be Loving	58
Let's Be Loving	59
Let's Be Loving	60
Let's Be Loving	61
Let's Be Loving	62
Let's Be Loving	63
Let's Be Loving	64
Let's Be Loving	65
Let's Be Loving	66
Let's Be Loving	67
Let's Be Loving	68
Let's Be Loving	69
Let's Be Loving	70
Let's Be Loving	71
Let's Be Loving	72
Let's Be Loving	73
Let's Be Loving	74
Let's Be Loving	75
Let's Be Loving	76
Let's Be Loving	77
Let's Be Loving	78
Let's Be Loving	79
Let's Be Loving	80
Let's Be Loving	81
Let's Be Loving	82
Let's Be Loving	83
Let's Be Loving	84
Let's Be Loving	85
Let's Be Loving	86
Let's Be Loving	87
Let's Be Loving	88
Let's Be Loving	89
Let's Be Loving	90
Let's Be Loving	91
Let's Be Loving	92
Let's Be Loving	93
Let's Be Loving	94
Let's Be Loving	95
Let's Be Loving	96
Let's Be Loving	97
Let's Be Loving	98
Let's Be Loving	99
Let's Be Loving	100



einem Fanpost-Tsunami begraben zu werden. »Wer liest denn das alles?«, fragte ich Bill. »Du wirst es nicht glauben, aber wenn die beiden todmüde aus dem Studio heimkommen, setzen sie sich hin und versuchen, den Postberg abzarbeiten. Sie lesen nicht nur die Briefe, sie beantworten sogar einige persönlich.«

In Ordnung, das waren sicher alles sehr nette Menschen, solange sie nicht aus voller Kehle kreischten. Das aber geschah täglich mindestens zweimal. Morgens, wenn George und Ringo das Haus verließen, und am Abend, wenn sie wieder vom Studio zurückkamen. Pech für mich, wenn die beiden getrennt voneinander fortgingen oder heimkehrten. Pech für mich, wenn einer der beiden ans Fenster trat, um zu sehen, ob es regnete oder die Sonne schien. Pech für mich, wenn ich alleine das Haus verließ oder alleine nach Hause kam, wobei das Kreischen immer abrupt abbrach, wenn die Menschen erkannt hatten, dass es keiner ihrer Lieblinge war, sondern nur ich, der Klausmann aus Germany.



Klaus Voormann bei der Präsentation seines Albums 'A Sideman's Journey' im Juni 2009

Es war für mich kein berauschendes Gefühl zu wissen, dass Tag und Nacht mindestens 200 Personen vor dem Haus warteten, lauerten und jede Bewegung, jedes Öffnen der Tür oder eines der Fenster mit Kreischen begleiteten. Der Weg nach draußen im Beisein von einem der beiden Beatles wurde immer zum Fitnessprogramm: Sprint ins Auto, die Hände über dem Kopf, um sich vor den geworfenen Liebesbeweisen zu schützen. Wobei die Teddy-



I SAW HER STANDING THERE
(As recorded by The Beatles)
By John Lennon and Paul McCartney

PLEASE PLEASE ME
(As recorded by The Beatles)
By John Lennon and Paul McCartney

(As Recorded By The Beatles)
By John Lennon and Paul McCartney



I WANNA HOLD YOUR HAND
(As recorded by The Beatles)
By John Lennon and Paul McCartney

bärchen kuschelweich auf dem Kopf landeten, im Gegensatz zu Schlüsseln, die dann nicht mein Herz öffneten, sondern nur eine Beule verursachten.

Irgendwann stellte ich George die Frage: »Sag mal, geht dir das nicht auf den Wecker?« George schaute überrascht hoch: »Was meinst du?« »Na, dieses ständige Geplärre da draußen.« »Das ist nicht immer einfach, vor allen Dingen, wenn man müde nach Hause kommt. Aber ohne unsere Fans wären wir nicht da, wo wir jetzt sind. Und die da draußen, das sind unsere Fans!« Das war nicht nur ein aufgesetzter Spruch, George meinte das auch so.

When the sun begins to shine
Oh, when the sun begins to shine
When my Lord calls me there,
Oh, when my Lord, He calls me there
And they ain't the kind that you can see
Woh, it's chains of love that got a hold on me
Yeah, chains, well, I can't break away from these chains
Can't run-around 'cause I'm not free
Woh, these chains of love won't let me be, yeah.

you tight
Being here alone tonight with you
It feels so right
tell me I'm the only one
that never be the lonely one
So hold me tight tonight, tonight
I'll be here with you, you.
Northern Songs, Inc.
I WANNA HOLD YOUR HAND
(By The Beatles)
Paul McCartney
I won't be long
it won't be long
'Till I belong to you.

Every night when everybody has gone
Here am I sitting all alone
It won't be long
It won't be long
It won't be long
'Till I belong to y

Since you left me, I'm so lonely
Are you comin', comin' on home
I'll be good like I know I should
You're comin' home
You're comin' home.

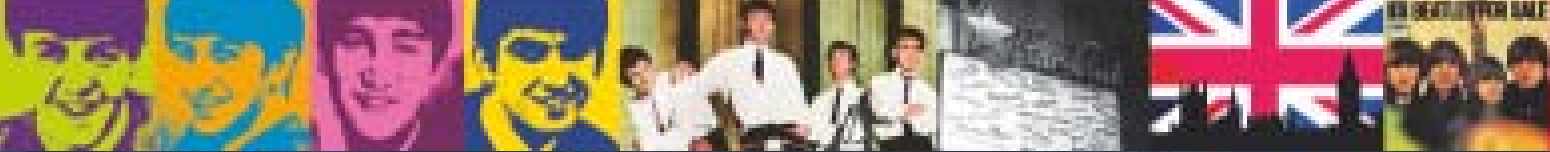


Mir wurde bald klar, welch hohen Preis jeder Star zu bezahlen hat. Von Tausenden umschwärmt und trotzdem einsam. Von Millionen geliebt und doch weiß man nicht mehr, wem man trauen kann. Zum alltäglichen Ritual gehörten damals auch die beiden Polizeibusse, welche vor der Tür standen, um den Jungs den Weg durch die schreiende Menge zu bahnen. Ich habe mich damals gefragt, wie die Nachbarn damit umgingen, wie oft der eine oder andere wie von einer Tarantel gestochen senkrecht im Bett saß, aufgestört vom Lärm des Fan-Begrüßungskomitees, wenn George zum Beispiel um 2 Uhr morgens nach Hause kam.

Über BEATLEMANIA habe ich viel gelesen. Doch wer hat dieses Phänomen hautnah erlebt und dann auch noch tagtäglich? Ich kann da schon mal den Finger heben! Das Geschrei war manchmal so laut, dass ich mir hinter den geschlossenen, doppelverglasten Fenstern noch die Ohren zuhalten musste. Am Anfang fand ich das noch witzig, nach einer Woche kaufte ich mir Ohrpax. Mehr als vierzig Jahre sind nun vergangen, und vieles hat sich verändert. Die Fans von damals sind nun im Oma-Opa-Alter und hören belustigt ihren Enkeln zu, die sich beim Konzert von Tokio Hotel die Stimmbänder strapaziert haben.

Unter den vielen Zuschriften, die ich heute täglich erhalte, gibt es wunderbare Briefe. Einige sammle ich sogar, weil die Zeilen ganz einfach guttun. Aber es gibt auch ein paar Artgenossen, die strapazieren die Geduld des Lesers schon sehr.

Zum Beispiel der ungeduldige Fan, dessen E-Mail am 10. Oktober in meinem Postfach landete mit den Worten: »Ich weiß nicht, woher es kommt, aber ich



Vorwort von Klaus Voormann

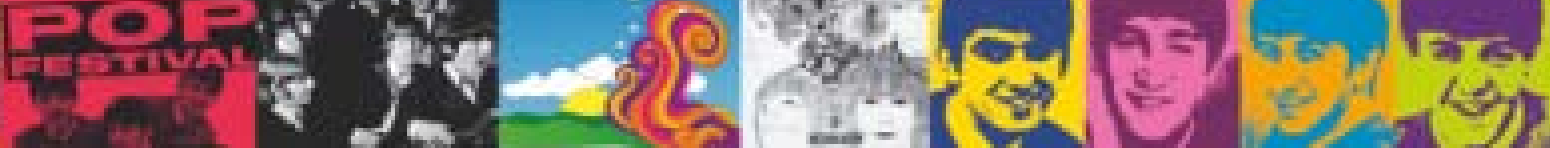
fühle so eine unglaubliche Nähe zu Dir...als ob wir uns schon seit Jahrzehnten kennen würden. Ich weiß, dass das nicht so ist, deshalb schreibe ich Dir, wer ich eigentlich bin und wer ich gerne wäre.« Danach folgen zwölf Seiten. Bereits einen Tag später kommt die zweite E-Mail: »Also, ich bin jetzt richtig enttäuscht, von Dir noch keine Antwort erhalten zu haben...«

Auch gibt es den gierigen Fan: »Ich hätte so gerne ein Autogramm von Dir. Könntest Du mir bitte die beiliegenden Sachen signieren?« In der Schachtel vor mir liegen dann »nur« sechs LP-Hüllen, fünf Spielzeugautos, sieben CD-Booklets, drei Bücher, zwölf Fotos, acht Zeitungsartikel...ach, da unten liegt ja auch noch was. Und wo ist das Rückporto?

Oder den fordernden Fan: »Lieber Klaus, ich sag einfach DU zu Dir, o.k.? Also ich singe wie John Lennon und dachte mir, ob Paul mit mir zusammen das Lied *All my Loving* noch einmal aufnehmen könnte. Würdest Du mal mit ihm darüber reden?«

Der aufdringliche Fan ruft am Sonntagabend um 21.45 h an. Christina und ich feiern unseren Hochzeitstag. Christina geht ran, und eine fremde Stimme sagt: »Hallo ...äh, wohnt dort der Klaus Voormann ?« » Worum geht's denn?« » Ja... ist das jetzt die Nummer von Klaus Voormann oder nicht?« Christinas Stimme bekommt langsam eine gefährlich tiefschwingende Färbung: »Können Sie mir bitte erklären, was Ihnen das Recht gibt, Sonntagabend um diese Uhrzeit privat bei uns anzurufen?!« »Ja, also...äh... ich wollt den Klaus fragen, ob die Yoko Ono an der Trennung der Beatles schuld war.«

Ich habe die Beatlesjungs über viele Jahre hautnah begleitet, angefangen mit



den good old Hamburg-Days. Ich habe miterlebt, wie sie von Zweifeln und Ängsten geplagt wurden. Wirst du als Mensch geliebt oder als Star? Wirst du überhaupt noch als menschliches Wesen wahrgenommen, verletzlich, sensibel, oder nur als Produkt, das wie eine Maschine zu funktionieren hat? Kann ich das erfüllen, was man von mir erwartet?

Ich finde, die Beziehung zwischen Stars und Fans ist ein gegenseitiges Geben und Nehmen. Der Künstler schenkt seine Musik, oftmals verbunden mit schönen Momenten, tiefen Empfindungen. Der Fan schenkt dem Künstler Anerkennung, Zuneigung und nicht zu vergessen, er kauft das Produkt.

Es gibt Veranstaltungen, da fühle ich mich zusammen mit meinen Fans wie inmitten einer großen Familie. Und dann gibt es hin und wieder Momente, da könnte ich den einen oder anderen auf den Mond schießen. Christina sagt dann: »Denk dran, nicht nur ihr Künstler, auch eure Fans sind nur Menschen, mit positiven und negativen Eigenschaften, mit Stärken und mit Schwächen.« Und da meine Christina immer das letzte Wort hat, höre ich jetzt auf zu schreiben.

Klaus Voormann

Vorwort von Klaus Voormann

TO YOU!

BEATLES
No. 1 Collectors Edition

BEATLES

the BEATLES' own special brand of "Five Talk". The exclusive "Beatles Five Dictionary" will have you spouting words like "Buzard", "Caff", "Hesley" and "Spit" in no time at all! It's "Smashing"!

To get your copy of this fantastic Collector's Edition, simply fill out the coupon on this page and send it with \$50 (US) plus 10% for cover postage and handling fee!

BEATLES BOOK, Dept. SP-724
P. O. BOX 181, DREW, CONN.

RUSH COUPON!

BEATLES BOOK, Dept. SP-724
P. O. BOX 181, DREW, CONN.

Enclosed is \$50.
Please rush me my copy of the BEATLES BOOK, Dept. SP-724.

Name 9 **BEATLEMANIA**

Address

City Zone State